

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Licht leuchtet in der Finsternis

Tolstoj, Lev Nikolaevič

Leipzig, [1912]

Auftritt XI

[urn:nbn:de:bsz:31-85433](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85433)

Pater Gerassim. Willkür, Überhebung, Lug und Trug! Die Kirchenväter haben die Frage längst entschieden. Aber wie hat es nur so weit kommen können?

Maria. Wenn ich Ihnen alles erzählen soll, so war er zunächst, als wir heirateten, völlig gleichgültig gegen jede Religion. So lebten wir in bestem Einvernehmen die ersten zwanzig Jahre. Dann begann er zu grübeln. Vielleicht beeinflusste seine Schwester ihn, oder die Lektüre — jedenfalls grübelte er viel, las das Evangelium und wurde dann plötzlich sehr religiös, ging in die Kirche und suchte Mönche auf. Dann warf er das alles plötzlich beiseite, änderte seine ganze Lebensweise, verrichtete alle Arbeit, ließ sich nicht mehr bedienen und beginnt jetzt sogar sein Hab und Gut zu verteilen. Gestern hat er ein großes Stück Wald verschenkt. Ich habe Angst wegen der sieben Kinder. Sprechen Sie mit ihm. Ich werde ihn fragen, ob er Sie sehen will. (Sie geht ab.)

Elfter Auftritt.

Die Vorigen ohne Maria Iwanowna.

Pater Gerassim. Groß ist heutzutage die Zahl der Abtrünnigen! Gehört die Besitzung ihm oder der Frau?

Fürstin. Ihm. Das ist ja das Leiden.

Pater Gerassim. Und welchen Rang bekleidet er?

Fürstin. Keinen sehr hohen. Rittmeister, glaube ich. Er war Militär.

Pater Gerassim. So fallen viele von der Kirche ab. In Odeffa verschrieb sich eine Dame dem Spiritismus und richtete viel Unheil an. Trotzdem hat Gott der Herr sie in den Schoß der heiligen Kirche zurückgeführt.

Fürstin. Sie werden verstehen, um was es sich handelt. Mein Sohn heiratet die eine Tochter. Ich habe meine Einwilligung gegeben. Aber das Mädchen ist an Luxus gewöhnt und muß versorgt werden. Meinem Sohn kann ich diese Last nicht zumuten, obgleich er sehr arbeitsam ist und viel verspricht.

Maria Iwanowna und Nikolai Iwanowitsch (treten ein).

Die B

Nikolai
schuldigen

Pater

Nikolai

Pater

Ein D

Pater

sehr gü

Nikolai

Schwäg

Verirru

Weg d

wollen

gehen,

nicht,

war ei

Doch

lernen

Pater

Kirchen

nicht

Nikolai

im G

Pater

Nikolai

lehrt

Pa

weil

ist d

mein

sie n

N

selbst

woh